

13. Was habt ihr gestern im Literaturunterricht gemacht? Antwortet und gebraucht das Perfekt.

eine Detektivgeschichte lesen – eine Hitliste der spannendsten Bücher besprechen – den Roman von Michael Ende „Momo“ besprechen – ein Gedicht analysieren und bewerten – den Inhalt eines literarischen Textes wiedergeben

Plusquamperfekt

14. Präteritum und Plusquamperfekt. Erklärt den Zeitgebrauch. Was ist früher passiert? Was ist später passiert?

1. Sie **lebte** 22 Jahre in Deutschland. Vorher **hatte** sie 10 Jahre in Österreich **gelebt**.
2. Sie **hatte** 10 Jahre in Österreich **gelebt**, dann **kehrte** sie nach Deutschland zurück.
3. Sie **hatte** ihr Studium in Italien **abgeschlossen** und danach **kehrte** sie nach Belarus zurück.

15.a. Merkt euch die Bildung des Plusquamperfekts.

Perfekt	Plusquamperfekt
1. Ich bin gekommen.	Ich war gekommen.
2. Ich habe die Schule beendet.	Ich hatte die Schule beendet.

Plusquamperfekt = Präteritum von $\left\{ \begin{array}{l} \text{haben} \rightarrow \text{hatte} + \text{Partizip II} \\ \text{sein} \rightarrow \text{war} + \text{Partizip II} \end{array} \right.$

b. Wollt ihr mehr üben? Schaut nach!



16. In welcher Zeitform soll hier das Verb stehen? Überlegt euch: Was ist vorher passiert? Was ist danach passiert?

1. Ich ... meiner Freundin einen interessanten Detektivroman ... (schenken). Ich ... ihn vor einem Jahr in Berlin ... (kaufen).

2. Der Kommissar ... keine Fingerabdrücke ... (entdecken).
Der Täter ... Handschuhe ... (tragen).

3. Momo ... nicht ins Heim ... (wollen). Man ... sie und andere
Kinder da ... (prügeln).

4. Meine Reise ... zwei Monate ... (dauern). Ich ... später viel
und gerne darüber ... (erzählen).

5. Am Rhein ... ein Graf mit seinem Sohn ... (leben). Oft ... er
von der schönen Loreley ... (hören).

17. Präteritum oder Plusquamperfekt? Was war zuerst? Was kam danach?

1. Janka Kupala ... in 1908 nach Wilno ... (gehen) und ...
dort als Redakteur der Zeitung „Nascha Niva“ ... (arbeiten).
1909 ... Janka Kupala nach Petersburg ... (gehen).

2. Gisela ... in ihrem Schulaufsatz über Erich Kästner ...
(schreiben), dass sie seine 10 Geschichten ... (lesen).

3. Johann Wolfgang von Goethe ... zuerst in Frankfurt ...
(leben), danach nach Weimar ... (kommen).

4. Ich ... mich auf das alte Sofa ... (setzen), auf dem meine
Oma mir als Kind immer Märchen ... (vorlesen).

5. Fotos, die meine Eltern an meinem ersten Schultag ...
(machen), ... Schwarz-Weiß-Fotos ... (sein).

6. Meine Eltern ... in der Schule viele Klassiker ... (lesen),
ich ... immer gegen Klassiker im Literaturunterricht ...
(sein).

E Projekt (Nach der Wahl)

„Ein kleines Schriftstellerlexikon“

Tipps

- ✓ Stellt in Gruppen ein kleines Schriftstellerlexikon zusammen. Nehmt in das Lexikon eure Lieblingsschriftsteller auf.
- ✓ Präsentiert eure Schriftstellerlexika in der Klasse.